



Neujahrsbrief von 2021 ins neue Jahr 2022

Liebe Reiki Freundin, lieber Reiki Freund,

Der Spruch gefällt mir. Er zeigt mir, wie ich mit der Corona Situation umgehen kann. Es ist viel gesagt und geschrieben worden zu dem Thema. Im Neujahrsbrief 2020 auf 21 habe ich mich umfassend dazu geäußert. Nun bin ich es müde. Das vergangene Jahr hat uns viel abverlangt. Um die Verbindung zum Guten und der Magie des Lebens nicht zu verlieren, mussten wir tief in die Schatz- und Werkzeugkiste unserer Reiki Praxis greifen. In der Absicht stabil und verbunden zu bleiben und mit dem zu „surfen“, was die Wellen des Lebens uns gebracht haben.

Vieles fand nur noch im Internet statt. Home office, Home schooling, Home Reiki. Im Februar gab es ein Zoom Treffen mit Johannes Reindl – dem Linienträger des Usui Shiki Ryoho, und Nachfolger von Phyllis Furumoto. Die Reiki Alliance Jahreskonferenz – sonst immer ein Highlight im Reiki Jahr – online. Ebenso der Bamboo Circle, der Kreis von Phyllis Furumotos MeisterInnen, Veranstaltungen des Reiki Home usw. s. [www.Adressen](#) am Ende des Neujahrsbriefes.

Trotz aller Einschränkungen konnte ich einige Reiki Kurse in Präsenz unterrichten sowie Behandlungen und Beratungen geben. Das freut das Herz. Persönliche Begegnungen sind für mich durch nichts zu ersetzen, auch wenn es praktisch ist, sich online zu sehen.



Daher war mein persönliches Reiki Highlight in diesem Sommer der Besuch auf der Insel Föhr in Nordfriesland. Dort habe ich Anugama Marg besucht und zwei Wochen in ihrem Haus gewohnt. Anugama ist seit 1986 Reiki Meisterin, ehemalige Sannyasin und seit vielen Jahren praktizierende Buddhistin.



Unser Kontakt war so herzlich und vertraut, obwohl wir uns lange nicht gesehen hatten. Mehr in der kommenden Sommerausgabe des Reiki Magazins, in der ich über unsere Gespräche berichten werde.



Nach langen Wattwanderungen, einer Fahrt auf die Halligen und endlosen Strandspaziergängen mit Einkehr im Strandkorb Restaurant und der vielen schönen Dinge mehr, hat mich das Zügle wieder nach Freiburg gebracht. Reiki, die Meditation vor dem Erhabenen Buddha und das viele Draußen sein, haben mich wunderbar aufgetankt. Ein Immun-Booster vom Feinsten!

Gefolgt von einem Naturwochenende in der Wutachschlucht und einer herrlichen Geburtstagswoche am Bodensee mit Zeppelinflug und der Rigoletto Aufführung auf der Seebühne am Bodensee.



Im September ging es nach Berlin. Dort habe ich meine liebe Jule und ihre Partnerin Lucie besucht. Jule-Erina van Calkar ist, wie Anugama, von Phyllis Furumoto eingeweiht und hat zu DDR-Zeiten heimlich in Ostberlin Reikikurse gegeben. Davon mehr ein andermal.

Im September gab es einen Naturtag im zur Tag-und-Nacht-Gleiche, das Mabonfest. Es ist eine Zeit des Dankens. Erntedank ist ein Fest des Teilens und Mitteilens. Die dazugehörigen Fragen sind:



Was sind meine Gaben? Was ist meine Ernte in diesem Jahr? Wo kann ich mich verschenken und wo nicht? Wo ist mein Fülle?

Eine Fülle, die sich im Verschenken mehrt. Ein wunderbares Bild auch für Reiki.

Einige von euch kennen es ja:

Das Reiki Festival mit Meistertag in Gersfeld/Rhön. Jedes Jahr im Herbst treffen sich dort Reikianer aller Richtungen und Coleur. Es gibt wunderbare Reikibehandlungen mit Harfenmusik, gespielt von Martina, oftmals mit Klavier- oder Bratschenbegleitung.

Jedes Festival hat ein Motto. Das diesjährige/letztjährige lautete:

Mit Reiki auf zu neuen Ufern



Zusammen mit Elke Lindner habe ich die Einführung zu dem Thema < Auf zu Neuen Ufern> gestaltet. Ich bin sehr inspiriert worden durch einen Vortrag von Fabian Scheidler, der ein weiteres Buch geschrieben hat.

< Der Stoff aus dem wir sind Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen>. Es folgt ein kurzer Ausschnitt. Er sagt u.a. Die momentane planetarische Krise verlangt einen gesellschaftlichen Umbau. Wir sind von allem betroffen. Der notwendige Wandel durchzieht alle Lebensbereiche von der Ökonomie, Politik über die Bildung und Wissenschaften bis hin zur Kosmologie. Die moderne Gesellschaft ist ein komplexes aber auch ein totales System. Es ist in unseren Köpfen, Körpern und Beziehungen verankert als auch in ökonomischen und politischen Institutionen, in Rechtsformen von Unternehmen, wie in Grenzzäunen und Panzerbataillonen. Systeme lassen sich nicht linear umbauen. Sie haben Entwicklungszyklen. Wenn Nahrungsketten reißen z.B. durch die bedrohte Süßwasserversorgung, die Überfischung der Weltmeere, das Insektensterben und die damit fehlende Bestäubung, Überdüngung der Böden, führt jenes zum Zusammenbruch der globalen Nahrungsproduktion. Der Übergang zu etwas Neuen ist notwendigerweise ein chaotischer Prozess, der sich nicht planen oder steuern lässt. Finanzkrisen, ökologische Katastrophen, Kriege oder Pandemien sorgen für Brüche und heftige Krisen, die die Weichen für den weiteren Verlauf der Geschichte stellen. **Ein systemischer Übergang besteht aus einer Kaskade von Kipppunkten. Was aber an einem solchen Kipppunkt geschieht, hängt entscheidend davon ab, was die Menschen davor getan oder gedacht haben.** **Wie gelangen wir zu gegenseitiger Verbundenheit, zu Kooperation, Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit?**

Nach dem kurzen Vortrag folgte eine geführte Entspannungsreise mit den Fragen: *Was ist wichtig für dich an diesem Thema? Wie stellst du dir einen Umbau vor? Was bedeutet Neue Denken für dich?*

Es ist immer ratsam, das Unterbewußtsein miteinzubeziehen. Es tauchen Bilder, Antworten auf, die der schiere Verstand nicht produzieren kann. Anschließend gab es einen Austausch in der großen Runde und am nächsten Tag haben wir das Thema des Aufbruchs zu neuen Ufern in Kleingruppen vertieft.



Zum Abschluss einige anregende Fragen für das Alte und das Neue Jahr:

- * Wer bist du? Was ist wirklich wichtig für dich *
- * Was möchte anerkannt, gefeiert, beklagt und vom alten Jahr losgelassen werden?
- * Was erträumst du dir für das neue Jahr?

Ich wünsche dir einen guten Jahreswechsel und Neujahrsbeginn
Mit vielen nährenden und erhellenden Begegnungen und Erlebnissen

Lichtvolle Grüße

Krishna

Websites: www.reiki-freiburg.de
www.reiki-festival.de www.reikihome.org